

## Projektgruppe "Grätzl Augustinplatz"

---

am 17.03.2004, Gasthaus "zum Spatzennest"

Anwesende: Georg Falkner, Hübl, Maximilian Klapetz, Gerald Peiker, Barbara Schmidt, Karl Sierek, Johannes Sima, Angelika Zeininger,  
agenda-Team: Angelina Inama, Florian Karner

Bereits bei vorigen Treffen wurde immer wieder der Wunsch formuliert, einen Verkehrsexperten über die Durchführbarkeit verschiedener Ideen, zur Verkehrsberuhigung und zur Verbesserung der Situation für FußgängerInnen und AnrainerInnen, zu befragen.

Im Rahmen dieses Treffens wurden nun konkrete **Fragen an den Verkehrsexperten** formuliert, die diesem dann in der Folge vorgelegt werden sollen und zu denen dann bei einem nächsten Treffen Stellung bezogen werden soll. Die konkreten Fragen und Anliegen, auf die sich die Gruppe einigen konnte, lauten wie folgt:

- Sind Fußgängerübergänge auf der Neustiftgasse Nr. 16 (beim Durchhaus) und auf der Burggasse, beim Ulrichsplatz möglich?
- Der Augustinplatz soll völlig neu gestaltet werden. Dabei soll die Nebenfahrbahn, die als Abbiegespur von der Neustiftgasse in die Kellermannngasse genutzt wird, gesperrt werden (nur mehr Zufahrt für Anrainer) und auch auf der anderen Seite (beim Augustin) soll die Einfahrt weg. Also, alle Nebenfahrbahnen am Augustinplatz sollen gesperrt werden.
- Kellermannngasse für den PKW-Verkehr sperren und nur mehr für den Bus befahrbar.
- Die bisherige Haltestelle des 13 A in der Kellermannngasse sollte auf die Hauptfahrbahn verlegt werden, der Bus soll also in Zukunft auf der Straße halten und die derzeitige Haltestelle soll zur Platzerweiterung dienen.
- Die Ampelschaltung an der Kreuzung Kirchengasse/Neustiftgasse, beim Einfahren in die Kellermannngasse sollte so geregelt sein, dass ein Schnell-Durchfahren nicht mehr möglich ist (im Moment beschleunigen die Autos auf dieser Strecke damit sie noch bei grün über die Kreuzung Kellermannngasse/Lerchenfelder Strasse kommen)
- Die Parkplätze auf der Nebenfahrbahn Neustiftgasse/Kellermannngasse sollen abgeschafft werden um den dadurch entstandenen Platz in den Augustinplatz zu "integrieren", also in Grün-, Freiflächen umgewandelt werden.
- Die Verlängerung der Kurzparkzone bis 22 Uhr ist ein Wunsch, der bereits mehrmals deklariert wurde. So sollen mehr Parkplätze für Anrainer geschaffen werden, die am Abend oft vergeblich einen Parkplatz suchen (trotz Parkpickerl).
- Wie kann man den Verkehr beruhigen? ® Tempo 30? Auf den Durchzugsstraßen sollen mehr Haltestellen installiert werden, um den Verkehr etwas zu drosseln.

Zur **Neugestaltung des Augustinplatzes** gab es bei diesem Treffen bereits einige konkrete Vorschläge, die weiter diskutiert und der Steuerungsgruppe sowie beim Agenda-Forum präsentiert werden sollen.

Diese **Maßnahmen** beinhalten u.a.:

- Der Platz soll auf eine Ebene angehoben werden, d.h. die Stufen weg
- Die Eiben sollen durch großkronige Laubbäume ersetzt werden
- Es soll ein grüner, städtischer Platz werden (ähnlich Margaretenplatz)
- Den Brunnen an seinen ursprünglichen Platz
- beim Augustinbrunnen soll es nur eine Zufahrt zu den Höfen geben (von der Kellermannngasse aus), die Nebenfahrbahn auf der anderen Seite soll gesperrt und von parkenden Autos befreit werden
- Sitzgelegenheiten, Umgestaltung zum Kommunikationszentrum
- Mehr Hinweistafeln über die Geschichte und somit die historische Wichtigkeit dieses Platzes bzw. des Grätzels (Augustin, Pestgrube, Wiener Werkstätte...)
- Durch die Neugestaltung und Attraktivierung des Platzes soll unter anderem auch die Ansiedlung neuer Geschäfte (Nahversorgung) gefördert werden
- Die derzeitigen Blumenbeete weg, andere Form von Begrünung/Blumen

#### **Als weitere Schritte wurden festgelegt:**

- Darstellung der Ideen in der agenda-Steuerungsgruppe am 1. April
- Präsentation der Gruppe beim agenda-Forum am 15.4. durch VertreterInnen der Gruppe (wäre gut wenn alle dabei wären)
- Es sollte sehr bald ein Treffen mit einem Verkehrsexperten aus dem Magistrat geben, welches, wenn möglich, noch vor dem agenda-Forum am 15.4.2004 stattfinden sollte  
Anmerkung agenda-Team: Die Fragen an Verkehrsexperten werden von agenda weitergeleitet, kurzfristig kann Verkehrsexperte des Magistrats nur schwer zur Verfügung stehen (lt. Telefonat mit MA 46 und MA 28).
- Als BürgerInnen Vertreter für die Wahl in die Steuerungsgruppe, hat sich bisher Herr Falkner bereit erklärt, alle Bewerbungen bitte bis 10. April an agenda-Büro
- Wie bereits beim letzten Treffen (Vernetzungstreffen mit der Projektgruppe "verkehrsraum.lebensraum.neubau.") gewünscht, sollen Daten zur Verkehrssituation im Bezirk erhoben werden (wie viele Autos, Anzahl Parkplätze, Parkpickerl-Besitzer, freie Garagenplätze, Verkehrszählungen etc.)